

**Stadtarchiv Esslingen a. N.**

## **Akten Williardts**

Laufzeit: 1601-1779, 1805-1829, 1882/83.

Umfang: 0,4 lfd. m.

Lagerort: Hauptstelle, oberes Magazin, Regal 7, Abt. 4, Fach 6

Ursula Kümmel, Joachim J. Halbekann

Juni 2020

## Vorwort

Der bedeutende Bestand "Akten Williardts" gelangte 1883 auf Vermittlung des um die Stadtgeschichte verdienten Dr. Valentin Salzmann (1821-1890) von Charlotte Zeller geb. Geß (1815-1899) als Vertreterin der Nachkommen der beiden Hauptbestandsbildner in das Stadtarchiv Esslingen<sup>1</sup>. Er wurde dort vorläufig unter "Williardtsche Manuskripte" dem Bestand "Reichsstadt" (Lade 373/74) angegliedert<sup>2</sup>.

Den Kern des Bestandes bilden Schreiben respektive Unterlagen, die im 18. Jahrhundert von Johann Jost Williardts und dessen Sohn Christian Gottlieb Williardts verfasst, gebildet bzw. weitergeführt wurden. Vater und Sohn der ursprünglich aus Antwerpen stammenden Familie waren angesehene Mitglieder des Esslinger Patriziats. Der Kaufmann Johann Jost Williardts (24. Oktober 1672 - 7./8. September 1731)<sup>3</sup> zog aus Frankfurt nach Esslingen, amtierte hier als Zinsverwalter, Stadthauptmann sowie als Oberbauverwalter, war Mitglied des kleinen Rats (1715-1725) und des Gerichts. Er war verheiratet mit Maria Magdalena Palm (1674-1758), Tochter des Johann Heinrich Palm (1632-1684), württembergischen Klosterpflegers in Esslingen, dessen Söhne - und damit also Schwäger Williardts - in Wien eine glänzende Karriere machten, in den Adelsstand erhoben wurden und enormen Reichtum erwarben<sup>4</sup>.

Der Sohn Johann Josts und Maria Magdalena Williardts, Christian Gottlieb (17. März 1712 - 30. Januar 1779), ausgebildeter Kaufmann und als "Finanzberater und Buchprüfer"<sup>5</sup> ein Vertrauter der Palm, dazu Mitglied des kleinen Rats, wurde zum kaiserlichen Rat erhoben. Er war mit Johanne Rosine (1720-1788), einer Tochter des schwäbischen Pietisten Johann Albrecht Bengel (1687-1752) verheiratet. Dieser Ehe entstammte u.a. Dr. Johann Christian Williardts (29. Januar 1749 - 13. Februar 1828), der in zweiter Ehe Friederike geb. Schütz verw. Bonz (15. Oktober 1756 - 29. November 1825) heiratete<sup>6</sup>. Die Familie Williardts gehörte zu einem Kreis einflussreicher, vom Pietismus geprägter Familien (u.a. Palm, Mauchard, Bonz, Weinland)<sup>7</sup>, denen sie durch Eheschließungen und Teilhabe am öffentlichen Leben inkl. Wahrnehmung von Führungsfunktionen in Esslingen verbunden war.

---

<sup>1</sup> StAE Akten Williardts 01; Entscheidung des Gemeinderats am 5. Juni 1883, § 246. Zahlreiche Archivalien zur Familie Williardts befinden sich heute im Archiv der "Werner-Zeller-Stiftung", Leonberg, so im Bestand: "Nachlass Ludwig Zeller" (18).

<sup>2</sup> StAE, Karl PFAFF, Repertorium des Bestandes Reichsstadt. Mss., S. 688.

<sup>3</sup> Zu ihm siehe: [Wolfgang Friedrich GESS], Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit und Gottseligkeit. vom Jahre 1853. Basel 1853, S. 48-54, 147-160, 248-256, 303-317.

<sup>4</sup> Gert KOLLMER, Die Familie Palm. Soziale Mobilität in ständischer Gesellschaft. (Beiträge zur südwestdeutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte Bd. 1 = Veröffentlichungen des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg Bd. 1). Ostfildern 1983; Gert KOLLMER-VON OHEIMB-LOUP, Adelige als Unternehmer in der vorindustriellen Gesellschaft. Die Familie Palm als Paradigma. In: Ronald G. ASCH, Vaclav BUZEK u. Volker TRUGENBERGER (Hrsg.), Adel in Südwestdeutschland und Böhmen 1450-1850 (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg B, Bd. 191). Stuttgart 2013, S. 189-206

<sup>5</sup> KOLLMER, Die Familie Palm, wie Anm. 4, S. 66.

<sup>6</sup> In dem Bestand befinden sich Briefe des Joseph Gottlieb Bonz (geboren 1787) an seine (Stief-)Eltern Friederike und Dr. Johann Christian Williardts, geschrieben aus Frankfurt am Main; StAE Akten Williardts 03; zu Friederike Schütz siehe Karl Friedrich LEDDERHOSE, Die Frau Doctor Friederike Williardts von Eßlingen. Ein schwäbisches Familienbild. Gütersloh 1875.

<sup>7</sup> Siehe dazu u.a. Paul ZELLER, Der kaiserliche Rath Williardts, Prälat J. A. Bengels Schwiegersohn. Gütersloh und Leipzig 1879.

Die Laufzeit der eigentlichen Unterlagen beträgt 1601 bis 1774. Beigegeben sind dem Bestand dazu noch ein offenbar später angefügtes Leichengedicht auf Christian Gottlieb Williardts von 1779 (Nr. 56), ein Schriftstück von 1810, das zu einem unbekanntem Zeitpunkt einem Vorgang von 1774 angegliedert wurde (Nr. 17), Briefe (1813-1826) des Joseph Gottlieb Bonz (Nr. 03), sowie Unterlagen über die Übergabe der Unterlagen an die Stadt Esslingen aus den Jahren 1882/83 (Nr. 01).

Bei den Unterlagen handelt es sich im wesentlichen um "Handakten" von Johann Jost und / oder Christian Gottlieb Williardts (etwa Nr. 10 mit entsprechendem Rubrum) - teilweise hat der Sohn Unterlagen des Vaters benutzt (Nr. 57) bzw. weitergeführt (Nr. 10) -, die in der Regel im weitesten Sinne deren Tätigkeit bzw. Bemühung um das Gemeinwesen Esslingen betreffen. Diese Unterlagen werden aber ergänzt durch solche, die zum Teil früher sind als die Lebenszeiten des älteren Johann Jost Williardts. Die älteren Archivalien sind teilweise als Vorakten der dann formierten Handakten zu sehen (Nr. 22), bei manchen wird ihre Aufbewahrung einem allgemeinen historischen Interesse entsprungen sein (Nr. 44).

Die zweifellos bedeutendste Archivalie des Bestandes stellt der von Johann Daniel Merckle 1737/38 kompilierte und verfasste Band über Geschichte und Gegenwart des Katharinenhospitals ("Esslingen S[anc]tæ Catharinae Hospithals Anfang und Ursprung ...") dar (Nr. 50), in dem sich u.a. die durch den jungen Tobias Mayer angefertigten, stadtgeschichtlich höchst wertvollen und häufig reproduzierten Ansichten des nach 1811 niedergelegten Hospitals befinden<sup>8</sup>. Zu erwähnen sind noch die im 17. Jahrhundert geschriebenen Fragmente von Chroniken, die bis 1208 zurückreichen (Nr. 44), und verschiedene, teilweise sehr kritisch mit den Eliten der Reichsstadt Esslingen abrechnenden Abhandlungen und Memoranden von Vater und Sohn Williardts (u.a. Nr. 10, 11, 26, 28, 51, 52) bzw. von Dritten (Nr. 09). So schreibt Christian Gottlieb Williardts: "Gott weiß alles was passirt, und wie die meiste ihr Amt und Regiment vor ihm verantworten wollen und können, mögen sie erwägen. Mir wäre bang dabey" (Unterschrift unter einem undatierten "Entwurff meiner Gedanken über hiesige Ämter und deren Vorgesetzte", Nr. 10). Er hat sich - über die allgemeine bedrückende Finanzlage der Stadt hinaus - insbesondere für die Zusammenlegung von Waisen- und Arbeitshaus eingesetzt (Nr. 12, 57).

Der Bestand wurde erstmals bald nach 1980 durch Ursula Kümmel erschlossen. Im Zuge der tieferen Erschließung durch Joachim J. Halbekann im Jahr 2020 wurden einige zuvor im Bestand vorhandene Archivalien, bei denen der Zusammenhang mit den Williardtschen Papieren unklar war und die zudem nach dem Tode des jüngeren Bestandsbildners, 1779, entstanden waren, anderen Beständen zugeordnet (Nr. 05, 18, 36-40, 48). Ein Faszikel war bereits zuvor dem Bestand Stadtschultheissenamt zugeordnet worden (Nr. 25). Insgesamt sechs Urkunden, die Immobilienbesitz betreffen (Nr. 02), wurden aus konservatorischen Gründen dem Bestand Reichsstadt, Privaturkundenangegliedert, desgleichen das Fragment einer Urkunde (Nr. 08) dem Bestand "Handschriftenfragmente". Bei der Neuerschließung wurden in einigen Fällen Schriftstücke aus bestehenden Faszikeln entnommen und neue Faszikel gebildet. Auf eine Klassifikation wurde aufgrund des überschaubaren Umfangs des Bestandes verzichtet; die Bestell-Nummern im vorliegenden Repertorium sind chronologisch geordnet. Am Ende findet sich eine Konkordanz der entnommenen Stücke.

---

<sup>8</sup> Siehe u.a. passim: Erwin ROTH (Bearb.), Tobias Mayer 1723-1762. Vermesser des Meeres, der Erde und des Himmels. Esslingen in alten und neuen Karten. Ausstellung und Katalog. Esslingen 1986.

Laufzeit: 1601-1779, 1805-1829, 1882/83.

Umfang: 0,40 lfm (57 Nummern, entnommen: 02, 05, 18, 25, 36-40, 48).

Lagerort: Georg-Christian-von-Kessler-Platz 10, oberes Magazin, Regal 7, Abt. 4, Fach 6.

Dateiname: Akten Williardts.

Erschließung: Ursula Kümmel, um 1980; Joachim J. Halbekann, Juni 2020.

Juni 2020, UK / JH

## Bestand

**Bestell-Nr.: 44** [1208 - 1602]

Chronikalische Fragmente (1208-1602; 1519-1552; 1542-1557) eines unbekanntes Verfassers aus dem 17. Jahrhundert.

Umfang: 1 Heft (35 S.)

Alte Archiv-Sign.: L. 373; I. I.

Bemerkung: Transkription durch Ursula Kümmel.

**Bestell-Nr.: 22** 1601, 1717 - 1729

Verschiedene Projekte der Herleitung von Wasser aus Quellen außerhalb der Stadtmauern in die Stadt, mit Kostenvoranschlägen.

Enthält:

- Herleitung von Wasser aus dem sog. Wäldenbrunnen in Wäldenbronn, 1601;
- Herleitung von Wasser aus der Remserklinge, 1717 und 1723;
- Projekt des Brunnenmeisters Tobias Mayer zur Herleitung des Wassers vom Wäldenbrunnen in Wäldenbronn in die Stadt, 1728/29.

Umfang: 1 Fasz.

**Bestell-Nr.: 47** [1601 Oktober 1], 1603, 1746

Zweifach (9. August 1603 und 10. November 1746) beglaubigte Abschrift des Privilegs Kaiser Rudolfs II. für den Kanton Kocher der Schwäbischen Reichsritterschaft wegen des Wildführens und der Jagdgerechtigkeit vom 1. Oktober 1601.

Umfang: 1 Schr.

**Bestell-Nr.: 13** 1643 August 30

Klage der Magd Magdalena Waldtmayerin aus Bächingen an der Brenz ("Bechingen under Brintz") in der Herrschaft der Freiherren von Stain gegen Dr. Tobias Wagner, Stadtpfarrer von Esslingen, wegen Verweigerung von Beichte und Abendmahl und Verunglimpfung, auch durch dessen Ehefrau.

Umfang: 1 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 7

**Bestell-Nr.: 09**

1652 Januar 31

Ausarbeitung mit 101 Verbesserungsvorschlägen für die Verwaltung Esslingens durch Johann Konrad Kreidenmann.

Umfang: 1 Heft

Alte Archiv-Sign.: "Kl. Abt. L[ade] 178"

Bemerkung: Weitere Gutachten etc. von Kreidenmann in Bestand Reichsstadt, Fasz. 114 Nachträge.

**Bestell-Nr.: 29**

1688 - 1689

Auszug aus der Rechnung des Umgeltermtes ("Summarischer Extractus der Umgellterey Rechnung"), 1698/99.

Umfang: 1 Heft

Alte Archiv-Sign.: II., 24

**Bestell-Nr.: 31**

[1697-1701], 1747 - 1757

Befassung des Schwäbischen Kreises mit der finanziellen Situation Esslingens.

Enthält:

- Abschrift Schreiben Kaiser Leopold I. an Esslingen vom 29. Juni 1697 mit Antwortschreiben, o.D.;
- Abschrift Schreiben Kaiser Joseph I. an Esslingen vom 9. Januar 1701 mit Antwortschreiben, o.D.;
- Druckschrift (3. Exempl.): "Gutachten Der Löbl. Ordinari Deputation über das Punctum incidens II.dum den Statum der Löbl. Reichs-Stadt Eßlingen und deren Sublevation Betreffend", 19. Dezember 1747;
- Druckschrift: "Kurzer Begriff Der Beweg-Gründe, aus welchen die Reichs-Stadt Eßlingen eine Verlängerung ihrer im Jahr 1747 erhaltenen Zehen Jährigen Exemption ab oneribus Circuli anhoffet", o.J. [1757];
- "Gedanken" des Christian Gottlieb Williardts (1712-1779) zu einem Memorandum des Konsulenten Caspart über die Verlängerung der Exemption Esslingens, [1757].

Umfang: 1 Fasz.

**Bestell-Nr.: 42**

1699 - 1728

Projekte und Verträge betr. Lichter- und Unschlitthandel in Esslingen und Stuttgart.

Umfang: 5 Schr.

Alte Archiv-Sign.: I., 12

**Bestell-Nr.: 34**

1701, 1723

Brandschutz.

Enthält:

- Abschrift der "Eßlinger neue(n) Bauordnung" nach dem Stadtbrand, 9. Oktober 1701;
- Bericht über den probeweisen Einsatz einer Feuerlöschmaschine, 22.-24. Dezember 1723.

Umfang: 2 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 23

**Bestell-Nr.: 20**

1705 April 22

Konzept eines Berichts über die Grundsteinlegung für das neue Reichsstädtische Rathaus (heute: Amtsgericht).

Umfang: 1 Schr.

Bemerkung: Vergleiche StAE Reichsstadt Fasz. 135, 3.

**Bestell-Nr.: 04**

1714 - 1717

Reisepässe für Johann Jost Williardts.

Enthält:

- Dokument der Pfalzgrafschaft mit Erlaubnis zur Weiterreise nach Frankfurt, Heidelberg 3. März 1714;
- Pass der Stadt Esslingen mit Bescheinigung, dass in Esslingen "gesunde reine Lufft und einig gefahr der Pest oder anderer ansteckender Seuchen und Kranckheiten nicht vorhanden", für Johann Jost und dessen Bruder Heinrich für eine Reise nach Augsburg, 7. Juni 1717.

Umfang: 2 Schr.

**Bestell-Nr.: 10**      1716 - [1745]

Schreiben und Memoranden bezüglich der Mißwirtschaft und Verschuldung Esslingens.

Enthält u.a.:

- Entwurf und Abschrift eines Schreibens von Johann Jost Williardts an Bürgermeister und Rat wegen der "Marchthalerischen Affäre", 19. November 1716;
- Konzept eines Schreibens von Christian Gottlieb Williardts an Bürgermeister und Rat wegen des Zustands der städtischen Ämter, o. D. [nach 1744];
- "Entwurff meiner Gedanken über hiesige Ämter und deren Vorgesetzte" von Christian Gottlieb Williardts, o. D. [um 1745?].

Umfang: 9 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 4

**Bestell-Nr.: 51**

nach 1716, 1775

"Extract: Regimentsbestellung in des H. Reichsstadt Esslingen" (Johann Jost Williardts?, vor 1732): Abhandlung über die Entwicklung der Verfassung Esslingens, mit späteren Zusätzen (Christian Gottlieb Williardts, 1775).

Enthält u.a.:

- Auszüge aus Philipp Knipschildt, Tractatus de juribus privilegiis civitatum imperialium. 1740 (Bl. 7r-10r).

Umfang: 1 Schr. (12 Bl.)

Alte Archiv-Sign.: I. II.

Bemerkung: Eine spätere Notiz weist den "Extract" dem Johann Jost Williardts, die späteren Zusätze dem Christian Gottlieb Williardts zu.

**Bestell-Nr.: 49**

[1507, 1585], nach 1717

Archiv- bzw. Archivalienverzeichnisse.

Enthält:

- "Consignation über Registratur-Laden" des Katharinenhospitals;
- "Index über das von Herrn Consulent Bayer neu zusammen getragene Vertrag-Buch" (Kopialbuch, Bestand Katharinenhospital, Fasz. 17, Bd. 16), 1717;
- Zusammenstellung von zwei Quellen (1507, 1518) zum "Viehtrieb gegen Closter Weyl" (Kloster Weiler).

Umfang: 1 Heft mit 3 lose einliegenden Schr.

Alte Archiv-Sign.: I., 10

Bemerkung: Laut Notiz auf dem Umschlag jeweils geschrieben von Johann Jost Williardts.



**Bestell-Nr.: 11**

1717 - 1722, 1744 - 1748

Verschiedene Aufzeichnungen betr. die Tätigkeiten von Johann Jost und Christian Gottlieb Williardts im Rat der Stadt Esslingen.

Enthält u.a.:

- Johann Jost Williardt, "Einige Materien, welche bey rath per majorem geschlossen worden, womit mich aber nicht verafordiere", 1717-1721;
- Christian Gottlieb Williardts, "Meine Nota über ein und andere Materien, die während der zeit, dass ich in Rath gekommen, in proposition kamen", 1744-1746;
- Verschuldung der Stadt, 1747.

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV., 8

**Bestell-Nr.: 24**

1718 - 1719

Felduntergang.

Enthält u.a.:

- Feld-Untergang-Ordnung, 21. Februar 1719.

Umfang: 5 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 20

**Bestell-Nr.: 27**

1718, 1749 - 1753

Weigerung des kaiserlichen Rates Christian Gottlieb Williardts, in Esslingen den Steuereid abzulegen.

Enthält:

- Korrespondenz. Aufzeichnungen, Exzerpte.

Darin:

- "Renovirter Steuer-Eyd" der Stadt Esslingen, 16. November 1718 (Druck)

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV., 8

**Bestell-Nr.: 21**

[1723]

Undatiertes Fragment eines Schreibens eines unbekanntem Verfassers (Johann Jost Williardts?) bezüglich einer Baumaßnahme (Sicherung des Südturms der Stadtkirche St. Dionys durch Strebepfeiler bzw. deren Sicherung?).

Umfang: 1 Schr.

**Bestell-Nr.: 16**

1725, 1729, 1735

"Beschreibung hiesigen Bauamts" durch den ehemaligen Oberbauverwalter Johann Jost Williardts, 1725.

Enthält:

- Ausführungen zu Ämtern im Baubereich, Wehren, Flößen von Brenn- und Bauholz, Brücken, Steinbrüchen, Brunnenstuben und Brunnen, den Feuerseen, Feuerspritzen, -leitern, -wagen, dem Pflaster, Wohnungen von Wächtern, Wasserbau, Wassergräben, dem "Hauptabschlag" (Verhinderung des Weiterflusses) des Neckars bei der Pulvermühle am 10. August 1722 und nachfolgenden Reparaturen, Mühlen, dem "Hauptabschlag" des Neckars bei der Pulvermühle am 7. August 1730 und nachfolgenden Reparaturen, Straßenbau: von Esslingen bis Plochingen, von Mettingen bis Obertürkheim, vom Pliensautor bis "ins Einäug", zum Zollberg, die "Eisbergstraße", Dohlen, Gitter bei Mühlen und Gräben, Weiden-Bäume ("Felben"), Führen des Bauamts, Zugbrücken, "Stadt-Zeichen" (Arbeitsnachweise), "Sand-Werffen", Bau- und sonstigem Holz, "Eisen-Werk", Brunnenkacheln, Winden, diversem Werkzeug, Kalk, Dachziegeln, Frohndiensten der Deizisauer, Abrechnung mit Handwerkern, Deucheln, dem Viehstall in der Holzhütte, Eisberg, der Ableitung ("Abwägung") des Rossneckars, Brunnen und Quellen außerhalb der Stadt, Gräben ("Werren") vor der Stadt, der Wasserleitung aus Wäldenbronn inkl. Abrechnung der Baukosten (S. 1-182).
- Bericht des Bauamts betr. den Wasser- und Eisgang-Schaden am Jahresende 1728, [1729].
- Register.

Darin:

- Abschrift durch Christian Gottlieb Williardts, Sohn des Verfassers, 1735.

Umfang: 1 Fasz.

Bemerkung: Drei weitere Exemplare der "Beschreibung", tw. mit ausführlichen Ergänzungen, finden sich im Bestand Reichsstadt Fasz. 134B.

**Bestell-Nr.: 43**

1729

Auseinandersetzung zwischen Württemberg und Esslingen über die angeblich aufgrund eines "Holz-Rechens" in (Stuttgart-)Berg beim Eisgang im Januar zustande gekommenen Schäden in Esslingen.

Enthält u.a.:

- diverse Schadensaufstellungen.

Umfang: 1 Fasz.

**Bestell-Nr.: 15**

1730, 1792 - 1798

Druckschriften im Kontext von Aufständen von Esslinger Bürgern gegen den Magistrat (Baderaufstand, Bürgerprozesse).

Enthält:

- "Extractus Protocolli Rerum Resolutarum in Celsissimo Judicio Aulico, dd. 2. & 3. Junii 1730, den von einigen Badern in des Heil. R. R. Stadt Eßlingen erweckten Aufstand betreffend, Veneris 2. Junii 1730" (Druck, 2 Exempl.);
- "Magistratische Warnung an die Eßlingische Bürgerschaft", 8. März 1798 (Druck);
- "Wiederholte Magistratische Warnung an die Eßlingische Bürgerschaft", 17. März 1798 (Druck);
- "Ad Imperatorem, Allerunterthänigster Bericht, Burgermeister und Rath der Reichs-Stadt Eßlingen, in Sachen die von Eßlingischen Bürgern, Feigel, König und Mössinger, angebrachte Beschwerden betreffend", 1792.

Umfang: 5 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 22

**Bestell-Nr.: 55**

1735

"Inventarium über des Hospithals Mobilien" mit Angabe der einzelnen Räumlichkeiten und Namen der Bewohner, 1735.

Umfang: 1 Heft

Bemerkung: Aus Nr. 50 entnommen.

**Bestell-Nr.: 50**

1737 - 1738

Johann Daniel Merckle, "Esslingen S[anc]tae Catharinae Hospithals Anfang und Ursprung, auch desselben Erweiterung und Continuirende Fortführung De Anno 1233, beschrieben 1737".

Enthält: - Vorderer Einband innen (S. (!) 2): Widmungsgedicht von Johann Gottfried Salzmann;

- Bl. 3r: Innentitel;
- Bl. 3v: "Dedicatio", 25. November 1737;
- Bl. 4r: Widmungsgedicht von Johann Gottfried Salzmann, 7. November 1737;
- Bl. 4v-5v: Aufzählung und Beschreibung der neun Fürsorgeeinrichtungen des Katharinenhospitals ("arme häuser");
- Bl. 6rv: "Ursprung und vorbericht" des Katharinenhospitals;
- Bl. 7r: "Vorstellung" von Katharinenhospital und -kirche;
- Bl. 7v-8r: Vier farbige Ansichten des Katharinenhospitals von Tobias Mayer;
- Bl. 8v: Aufzählung des Personals (Hospitalamt, "officianten", Geistliche, Schultheissen, Hofmeister, Bediente);
- Bl. 9-12: fehlt;
- Bl. 13r-19r (!): "Anfang und ursprung";
- Bl. 19v-20v: "Stiftungen";

- Bl. 21r: "Signa, insigel, wappen, und regiment des hospithals", enthält drei aufgeklebte Papiervignetten mit dem Siegel des Hospitals (Mitte) sowie den Zeichen der Hl. Katharina (zerbrochenes Rad, fünf Kugeln (Ringe, Punkte, Scheiben?), Kirchenfahne mit drei Hängeln mit Kreuz, Schwert);
  - Bl. 21v: "Continuierende verpflegung";
  - Bl. 22r: "Verwaltung";
  - Bl. 22v: "Oeconomie";
  - Bl. 23-24: fehlt;
  - Bl. 25r-26v: "Vermögenschafft";
  - Bl. 27r: "Registratur";
  - Bl. 27v: "Vogt-Bericht und visitation";
  - Bl. 28r: "Rechnungsabhör allhier und auff denen flecken";
  - Bl. 28v: "Ambt-Tag";
  - Bl. 29r: Ernd-Beritt";
  - Bl. 29v: "Herbst-Beritt";
  - Bl. 30r: "Ruegungen und straffen";
  - Bl. 30v: "Pfruender und begabte";
  - Bl. 31-34: fehlt;
  - Bl. 35r: "Anfang, ursprung, erweiterung und continuierende fortführung";
  - Bl. 35v-37v: "Ehren Gedächtnus Sanctae Catharinae Hospitalis Esslingensis", mit farbiger Darstellung der Hl. Katharina mit Marterwerkzeugen (zerbrochenes Rad und Schwert) sowie von einem Engel gehaltenen Wappen mit dreizünftigem Banner und fünf Steinen, Bl. 36r);
  - Bl. 38-39: fehlt;
  - Bl. 40r-41r: Alphabetisches "Register";
  - Bl. 41v-48r: "Anhang", mit Predigt und Epistel sowie der Auslegung am Tag der Hl. Katharina, dabei Zeichnung "Gottes Schatzkasten" mit in den Opferstock spendender Frau (Bl. 47r, später eingeklebt);
  - Bl. 48v-49v: "Außtheilung der allmosen und gestiffter bey St. Catharinae Hospithal betr.", mit Zeichnungen "Fundenhaus Dannhäußer. Stiftungs-Ausgaab" (Bl. 49r, später eingeklebt) und Ausgabe des Heppachischen Almosens (Bl. 49v, später eingeklebt) sowie namentlicher Liste der Empfänger des letzteren;
  - Bl. 50-51: fehlt;
  - Bl. 52r-52v: Dankgebet der Armen;
  - Bl. 53r: "Valet-Gespräch" des verstorbenen Dr. Kreidenmann;
  - Bl. 53v-54v: Danksagung und Gotteslob;
  - Bl. 55r: Schlußwort;
  - Bl. 55v: vacat;
  - Bl. 56r-57v: Auszüge aus verschiedenen Veröffentlichungen (u.a. Kirchenkalender von 1610, 1683) betr. Hl. Katharina
  - Bl. 58r-59r: "Census und approbation";
  - Hinterer Einband innen S. 36 (!): "Summa" (Schlußbemerkung des Verfassers).
- Darin:
- Kopie des Dankschreibens des Seniors Walliser an Merckle, 2. September 1738;
  - "Extract" aus einem Registraturbuch des Katharinenhospitals mit Angaben zur Geschichte.

Umfang: 1 Bd., Beilagen

Alte Archiv-Sign.: Repert. 3, Lit. A, Nr. 8; 451, 3

**Bestell-Nr.: 45**

nach 1740

Bericht über das von dem Reichsfreiherrn Franz Gottlieb Freiherr von Palm im Jahr 1740 gekaufte Rittergut Bodelshofen, mit Abschriften von Urkunden, Beschreibung von Gebäuden und Gütern sowie späteren Ergänzungen.

Umfang: 1 Heft (120 S.)

**Bestell-Nr.: 46**

1741

Bericht über den sog. Palmschen Freihof in Deizisau mit Abschriften der einschlägigen Urkunden, u.a. betreffend den Kauf und Verkauf des Hofes durch Georg Wagner, Bürgermeister von Esslingen, mit späteren Ergänzungen.

Umfang: 1 Heft (S. 1-116)

**Bestell-Nr.: 35**

1741, 1805 - 1811

Neufassung der Begräbnisordnung ("Leichen-Ordnung").

Enthält u.a.:

- Druckschrift: "Erneuerte Leich-Ordnung des Heil. Röm. Reichs Stadt Eßlingen", 21. November 1741.

Umfang: 1 Fasz. (9 Schr.)

**Bestell-Nr.: 33**

1741-1742, 1817

Witwenkasse.

Enthält:

- Gutachten zur Witwenkasse, 1741/42;  
- Schreiben an die Stiftungsverwaltung Esslingen bzgl. Pensionen von Witwen von Spitalsbeamten, 28. Oktober 1817.

Umfang: 2 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV.

**Bestell-Nr.: 28**

1743 - 1759

Aufzeichnungen und Notizen von Christian Gottlieb Williardts betr. das Steuerwesen der Stadt Esslingen.

Enthält u.a.:

- Namentliche "Steuercontribution", 1743;
- Namentliche Aufstellungen der Aktiv- und Passivkapitalien sowie Steuern der Bürger, 1743;
- diverse Berechnungen;
- Aufstellungen über Immobilienwerte und sonst. Besitzungen (nach Gängen), 1743;
- "Renovirter Steuer-Eyd" der Stadt Esslingen, 7. Januar 1757 (Druck);
- Literatuexzerpte betr. Steuern.

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV., 2

**Bestell-Nr.: 30**

1744 - 1745

Detaillierte Aufstellung der städtischen Schulden ("Consignation derer bey löbl. Umgelter-Amt Eßlingen würklich stehend-verzinslich- und leyder beschweerlichen Passiv-Capitalien..."), mit Angabe sämtlicher Gläubiger.

Umfang: 1 Heft

Alte Archiv-Sign.: IV, 21

**Bestell-Nr.: 54**

1744 - 1746

Untersuchung der städtischen Finanzen durch eine Kommission.

Enthält u.a.:

- Summarische Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben, 1744/45
- Abschrift eines Schreibens an den Schwäbischen Kreis mit Aufstellungen und Erläuterungen zur finanziellen Situation, 18. Oktober 1746;
- Aufstellung über Besoldungen der Ratsmitglieder, o.D.;
- Übersicht über ausstehende Zinsen, 1744/45.

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV, 14

Bemerkung: Aus Nr. 30 entnommen.

**Bestell-Nr.: 14**

1745

Untersuchung des Rats der Stadt Esslingen gegen den Weinschreiber Franz Ulrich Seitz wegen Unterschlagung.

Umfang: 4 Bl.

Alte Archiv-Sign.: IV., 9

**Bestell-Nr.: 12**

1745 - 1752

Projekt der Zusammenlegung des Waisen- und des Arbeitshauses sowie dessen Betrieb.

Enthält:

- Aufstellungen ("Küchenezettel") über die Verpflegung im Waisenhaus, [1744/45];
- Verzeichnis der Stiftungen zugunsten der Waisenkinder im Verlauf eines Jahres, unvollständig, o.D.;
- Verschiedene "Ohnvorgreifliche Gedancken" und "Gutachten" betr. die Einrichtung eines kombinierten Funden- und Arbeitshauses, 1745;
- Rechnung des "Waysen- und Arbeit-Hauses", Februar 1745 bis Juli 1746 (in Teilrechnungen), und Schlussrechnung des Verwalters Christian Gottlieb Williardts, 4. August 1746;
- "Specification der Ausstände zur Waysen- und Arbeitshaus-Cassa", [1746];
- Korrespondenz unter den Geheimen Räten der Stadt Esslingen, 1745-1747;
- Gedruckter Aushang der Kanzlei der Stadt Esslingen bzgl. des Verbots des Bettelns auswärtiger, vor allem württembergischer Personen, unter Androhung der Verbringung in das Arbeitshaus "bey Wasser und Brod zu schwehrender Arbeit" und "Züchtigung mit wohl angemessenen Streichen", 18. Mai 1745;
- Gedruckter Aushang der Kanzlei der Stadt Esslingen bzgl. des sog. "Fechtens" bzw. des unnötig langen Aufenthalts der Handwerksgesellen in der Stadt, unter Androhung von Strafen für die Gesellen und Herbergsväter, 18. Mai 1745;
- Gedruckte Rechnung des "Waysen-Arbeits- und Zucht-Haus[es]" der Stadt Esslingen, [1752].

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV., 7

**Bestell-Nr.: 32**

1747 - 1753

Besteuerung des privaten Schlachtens ("Haus-Metzgen-Akzise").

Enthält u.a.:

- namentliche Liste derjenigen Personen, die Hausschlachtungen durchgeführt haben, 1747.

Umfang: 1 Fasz. (9 Bll.)

Alte Archiv-Sign.: IV., 18

**Bestell-Nr.: 53**

1752 - 1755

Kaiserliche Verordnung an den Rat der Reichsstadt Esslingen bzgl. Einsparmaßnahmen, 18. Februar 1752.

Enthält:

- Abschrift der Verordnung, mit Kommentaren von Christian Gottlieb Williardts;
- Abschrift der Ausführungsbestimmungen des Schwäbischen Kreises zur Verordnung, 17. Juni 1752
- Abschrift des Berichts des Schwäbischen Kreises an den Kaiser betr. die Umsetzung der ksl. Verordnung, 15. Juni 1755 (?).

Darin:

- undatiertes, beschädigtes Schreiben bzgl. Notwendigkeit von Stellen;
- undatiertes Schreiben betr. der Verwaltung des Katharinenhospitals.

Umfang: 1 Fasz. (1 Heft, 2 Schr.)

Alte Archiv-Sign.: II., 17

Bemerkung: Aus Nr. 29 entnommen.

**Bestell-Nr.: 52**

1756 - 1764

Aufzeichnungen und Notizen von Christian Gottlieb Williardts betr. Verbesserung des Steuerwesens der Stadt Esslingen, insbesondere Kommunikation mit Bürgermeister Johann Andreas von Harpprecht.

Enthält u.a.:

- Korrespondenz; Berechnungen und Tabellen;
- Ausarbeitungen des Accis-Verwalters Steudel zum "Steuerzettel 1757" und Kommentierung derselben;
- "Renovirter Steuer-Eyd" der Stadt Esslingen, 7. Januar 1757 (Druck) [wie Fasz. 52].

Darin:

- Steuerzettel der Witwe des Herrn Präzeptors Bürlen, Neuffen, 1756/57 (Abschrift).

Umfang: 1 Fasz.

Alte Archiv-Sign.: IV., 5

Bemerkung: Aus Nr. 28 entnommen.



**Bestell-Nr.: 57**

1758 - 1777

Verbesserung der Situation der Almosen-Kasse.

Enthält u.a.:

- "Project" der Verbesserung der Situation der Almosen-Kasse, 1758;
- "Beyläuffige Gedancken" und "Gutachten" betr. das städtische Almosen, 1767;
- "Extract" und Auswertung von Aufzeichnungen zum Almosen aus den Jahren 1723 bis 1728 von Johann Jost Williardts durch dessen Sohn, 1767;
- Gedruckter Aushang mit Regelungen zum Bettelwesen (Bettel-Ordnung), 6. August 1767.

Umfang: 1 Fasz.

Bemerkung: Aus Nr. 12 entnommen.

**Bestell-Nr.: 26**

1759 - 1761

Aufzeichnungen, Berechnungen und Schreiben von Christian Gottlieb Williardts betr. das Steuerwesen der Stadt Esslingen.

Enthält u.a.:

- "Project meiner Gedanken wegen bisher üblich gewesener Steuer Collection, und ob selbige zu beharren, oder einen andern modum einzuführen rätlich und gut seyn möge oder nicht", 1759 (48 S.);
- "Gedancken welche in der unter Handen habenden neue Steuer Project zu bringen und etwa auszuführen wären ...", [1759].

Umfang: 1 Fasz.

**Bestell-Nr.: 41**

1764

"Fruchtsperre" Esslingens durch Württemberg.

Enthält: u.a.: - Memorandum des Christian Gottlieb Williardts.

Umfang: 4 Schr.

Alte Archiv-Sign.: IV., 19

**Bestell-Nr.: 23**

1766 - 1768, 1813, 1829

Stadtmarkung und Grenzen.

Enthält:

- Untergang (u.a. Hainbach, Obertürkheim), 1766 und 1768;
- Kosten des Markungsunterganges, 1813;
- "Verzeichnis über die vorhandenen Signal-Steine auf der Stadt-Markung" Esslingen sowie den zur Stadt gehörigen "Schultheissereien", 1829.

Umfang: 6 Schr.

**Bestell-Nr.: 06**

1772

"Appellations-Acten" mit Abschriften und Originalen des durch Vergleich beigelegten Rechtsstreits zwischen Christian Gottlieb Williardts und Johann Friedrich Stüber, "Handelsmann" und Bürger von Esslingen, wegen der von letzterem geplanten Veränderung des Daches seines an das Williardtsche (Hafenmarkt 1) angrenzenden Hauses.

Umfang: 1 Heft (28 Schr.)

**Bestell-Nr.: 17**

1774, 1810

Erneuerung des renovierungsbedürftigen Brennhäusleins am Schleifbergele.

Umfang: 4 Schr.

**Bestell-Nr.: 56**

1779

Leichengedicht auf Christian Gottlieb Williardts (Druck).

Umfang: 1 Schr.

Bemerkung: Lag beim Bestand ohne Nummerierung.

**Bestell-Nr.: 19**

[1787]

Anbringung einer Schnitzdörre für Obst im Stadtknecht- und Kelterstüblein des Stadtammanns Marchthaler.

Umfang: 1 Schr.

Bemerkung: Datierung nach der Verzeichnung von Ursula Kümmel; im Text nicht nachvollziehbar. Erwähnt wird die Abhaltung eines "Müller-Examens" an einem 27. Juni.

**Bestell-Nr.: 03**

1813 - 1826

Briefe des Joseph Gottlieb Bonz (geboren 1787) an seine (Stief-)Eltern Friederike Williardts, geborene Schüz, Witwe des Christoph Gottlieb Bonz (1741-1788), und Dr. Johann Christian Williardts, Oberamtsphysikus, geschrieben aus Frankfurt am Main (18 Briefe, 1813-1815), und Böblingen (4 Briefe, 1815-1826).

Enthält u.a.:

- Krieg gegen Napoleon; Truppen in Frankfurt; Beschreibung der Kampfhandlungen, September / November 1813; Typhusepidemie, Dezember 1813; Bemühungen und Suche nach einer eigenen Apotheke; gescheitertes Heiratsprojekt mit Marianne Salzwedel; Kauf einer Apotheke in Böblingen.

Darin:

- Schreiben der Ehefrau des Joseph Gottlieb Bonz, Nane, an die Schwiegereltern, mit Zusatz des Ehemannes, Böblingen, 20. März 1820

Umfang: 1 Fasz. (22 Briefe)

**Bestell-Nr.: 07**

1816

Druckschrift: Proben aus der Schriftgiesserey von Karl Tauchnitz in Leipzig. 1816

Umfang: 1 Heft

**Bestell-Nr.: 01**

1882 - 1883

Überlassung der Williardtschen Akten an das Stadtarchiv Esslingen.

Enthält:

- Drei Briefe von Charlotte Zeller geb. Geß an Dr. Salzmann, 1882/83, sowie zwei Notizzettel von ihrer Hand;
- Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll, 5. Juni 1883, § 246: Der Gemeinderat stimmt dem vom Dr. Salzmann sen. übermittelten Angebot zu, Unterlagen von zwei Mitgliedern der Familie Williardts dem Stadtarchiv zu überlassen;
- Zwei Listen des übernommenen Materials.

Umfang: 8 Schr.

**Konkordanz der entnommenen Faszikel (alte Signatur KümmeI)**

Bestell-Nr. 02: jetzt Reichstadt PU 1621-1626.

Bestell-Nr. 05: jetzt Bibl. 12347.

Bestell-Nr. 08: zukünftig in Bestand Handschriftenfragmente.

Bestell-Nr. 18: jetzt Reichsstadt, Fasz. 202 III.

Bestell-Nr. 25: jetzt: Stadtschultheissenamt IV 2, Bü 33.

Bestell-Nr. 36: jetzt: Stadtschultheißenamt II 1 Bü. 1 (am Ende).

Bestell-Nr. 37: jetzt Stadtschultheißenamt VI 2d Bü. 4 (am Ende).

Bestell-Nr. 38: jetzt Stadtschultheißenamt VIII 2 Bü. 2 Nr. 6.

Bestell-Nr. 39: jetzt Stadtschultheißenamt I 2 Bü. 5 Nr. 6.

Bestell-Nr. 40: jetzt Stadtschultheißenamt IX 2 Bü. 1 Nr. 12.

Bestell-Nr. 48: jetzt Reichsstadt PU 5488.